

Name und Ort des Angebotes	TEST IT: HIV-Schnelltests für Drogenkonsumentinnen und Drogenkonsumenten Dortmund	
Akteure AnsprechpartnerIn Straße PLZ, Ort Telefon Email Homepage	aidshilfe dortmund e.V. drogenhilfeeinrichtung kick Willehad Rensmann Möllerstr. 15 44137 Dortmund 0231-1888770 rensman@aidshilfe-dortmund.de www.aidshilfe-dortmund.de http://www.kick-dortmund.de	
Dokumentation/ Evaluation	TEST IT 1: http://www.aidshilfe-dortmund.de/downloads/Evaluationsbericht_test-it%20final (Evaluation gesamt) http://www.hivandmore.de/archiv/2011-1/HIV1_11_Mitt_DAH.pdf (Zusammenfassung der Evaluation des Modellprojektes) TEST IT 2: (Sehr interessanter Ansatz der Erweiterung des Angebots und der intensiveren Verknüpfung der Arbeitsfelder AIDS und Drogen durch Kooperation mit der Drogenhilfe): Bezug bei der aidshilfe dortmund	
Onlinepräsenz	Als ein Angebot unter mehreren unter dem Stichwort „Ambulanz“ benannt (http://www.kick-dortmund.de/-ambulanz)	
Zeitraum	Seit 2010	
In Kooperation mit	Gesundheitsamt Dortmund	
Tests/Untersuchungen	<u>Antikörpernachweis (Test) auf HIV</u> HIV-Schnelltest HIV-Test konventionell	<u>Antikörpernachweis (Test) auf HCV</u> HCV-Schnelltest (Bei positivem HCV-Schnelltest Weiterverweisung zur weiteren Untersuchung und Behandlung an Ärztinnen und Ärzte)

<p>In Verknüpfung mit</p>	<p><u>Beratung zur Gesundheitsförderung</u></p> <p><u>Impfangebot Hepatitis A & B</u></p> <p><u>Ambulanz</u> Medizinisch-hygienischen Beratung und Betreuung (Wund- und Abszessbehandlung, allgemeinmedizinische Behandlung, Notfallintervention im Drogenkonsumraum, Beratung zu safer-use, Information zur Verhütung und STI, allgemeine gesundheitspräventive Aufklärung und Beratung, Kriseninterventionen, Weitervermittlung zu Ärzten, Krankenhäusern, in Entgiftung etc.)</p> <p><u>Beratung</u> Krisenintervention, Förderung von Selbsthilferessourcen, Beratung und Unterstützung bei psycho-sozialen Problemlagen und in lebenspraktischen Fragen, Beratung und die Hilfe im Umgang mit Behörden, Vermittlung in Entzugseinrichtungen, an substituierende Ärzte, in weiterführende (Drogen) Hilfeeinrichtungen (z.B. Beratungsstellen), Safer-Use Beratung</p> <p><u>Druckraum</u></p> <p><u>Kontaktcafé</u></p>							
<p>Zielgruppe/ Angebotsnutzerinnen und -nutzer</p>	<p>i.V. Drogen gebrauchende Menschen</p>							
<p>„Personal“</p>	<p>Organisation/ Empfang</p>	<p>(Präventions-) Beratung</p>	<p>Aufklärung zu Test bzw. Untersuchung</p>	<p>Durchführung von Test bzw. Untersuchung</p>	<p>Ergebnis- mitteilung</p>	<p>Post-Test- Beratung</p>	<p>ggf. für nachfolgende Angebote</p>	<p>Sonstiges</p>
<p>hauptamtlich</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>	<p>X</p>
<p>ehrenamtlich</p>								
<p>Örtlichkeit / Szene</p>	<p>in der eigenen Organisation</p>				<p>In den Räumen der Drogenhilfeeinrichtung kick der aidshilfe dortmund</p>			
	<p>Wo findet der ggf. notwendige Bestätigungstest für HIV statt?</p>				<p>In den Räumen der Drogenhilfeeinrichtung kick der aidshilfe dortmund (sowohl Blutabnahme als auch Ergebnismitteilung)</p>			
<p>Angebotszeiten</p>	<p>Wöchentlich, dienstags</p>							

Finanzierung(s-anreize)	Tests/Untersuchungen: HIV-Tests – Refinanzierung durchs Land NRW Alle anderen Aufwendungen werden aus Bordmitteln der Einrichtung bestritten; es gibt keine projektbezogene Förderung. Wie lange dies aufrechterhalten werden kann, ist noch nicht geklärt.	
Kostenbeteiligung der Nutzerinnen und Nutzer	nein	
Erfolg	Anhand welcher Kriterien bewerten Sie den Erfolg Ihres Angebotes?	HIV ist als Thema in der Einrichtung sehr präsent. Es wird sowohl unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch unter den Nutzerinnen und Nutzern offen darüber gesprochen. Inanspruchnahme der HIV-Tests ist um 70 – 80 % angestiegen (ca. 2 Tests pro Angebotstag).
Qualitätssicherung	Evaluation/ Dokumentation	TEST IT 1: http://www.aidshilfe-dortmund.de/downloads/Evaluationsbericht_test-it%20final (Evaluation gesamt) http://www.hivandmore.de/archiv/2011-1/HIV1_11_Mitt_DAH.pdf (Zusammenfassung der Evaluation des Modellprojektes) TEST IT 2: (Sehr interessanter Ansatz der Erweiterung des Angebots und der intensiveren Verknüpfung der Arbeitsfelder AIDS und Drogen durch Kooperation mit der Drogenhilfe): Bezug bei der aidshilfe dortmund
	Bildung/ Reflexion/ Know How Transfer	Angebotsentwicklung und Entwicklung des Leitfadens für Beratungsgespräche mit den Besucherinnen und Besuchern der Einrichtung Kollegiale Beratung, Fortbildung
	Standards	Anlehnung an die Standards der Deutschen AIDS-Hilfe und der AIDS-Hilfe NRW; von Bedeutung war hier insbesondere die Schwerpunktsetzung auf die umfassende Präventionsberatung